



Ein religiöses Weltbild, so suggeriert das Bild, muss überwunden werden, wenn die Welt modern werden soll. (Camille Flammarion, *L'Atmosphère: Météorologie Populaire*, Paris, 1888)

› Organisation

Projekt C2-15 des Exzellenzclusters: „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Kulturelle und soziale Integration im Selbstbild türkischstämmiger Muslime in Deutschland“

Prof. Dr. Detlef Pollack
Tel. +49 251 83-23382
pollack@uni-muenster.de

Projekt C2-14 des Exzellenzclusters: „Fromme Fürsten. Differenzierung und Entdifferenzierung von Funktionssystemen und Akteursrollen im konfessionellen Zeitalter“

Prof. Dr. Matthias Pohlig

› Ort

Hotel Aquino
Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

› Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 30.04.2018 wird gebeten bei:
Angelika Reerink | areer_01@uni-muenster.de

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion?

The birth of modernity from the spirit of religion? A survey of the current situation

10. bis 12.05.2018



Bildnachweise: Camille Flammarion, *L'Atmosphère: Météorologie Populaire* (Paris, 1888), S. 163; Vince Musil / The White House; wikipedia

› Die Geburt der Moderne aus dem Geist

der Religion? Eine Bestandsaufnahme

Um die Frage nach der Heraufkunft der modernen Welt ist es still geworden. In der sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschung der Gegenwart scheint eine gewisse Scheu vorzuherrschen, Langfristperspektiven zu verfolgen und mit großen Erzählungen aufzuwarten. Modernisierung ist zum perhorreszierten und pejorativen Begriff geworden – auch weil die älteren Modernisierungstheorien zu eindeutige, lineare oder gar teleologische Linien gezogen haben. Doch das Problem, auf das diese Modernisierungstheorien reagiert haben, ist weder gelöst noch verschwunden: Die Frage, in welcher Welt wir leben und wie diese Welt entstanden ist, treibt uns immer noch um.

Natürlich kommt eine Auseinandersetzung mit der Frage nach den Ursprüngen der Moderne nicht um das Werk Max Webers herum. Mit der von ihm aufgeworfenen Frage nach den religiösen Wurzeln des Kapitalismus steht eine paradigmatische Formulierung des genetischen Zusammenhangs von Religion und Moderne im Raum. Auch andere Modernetheorien fokussieren in besonderer Weise auf Religion (Luhmann, Blumenberg, Taylor). Entstand die Moderne, weil die Bedeutung von Religion abnahm, oder waren die Auseinandersetzungen mit Religion ein Motor der Moderne?

Die Tagung soll sichten, welche Hypothesen und Vorschläge, welche gedanklichen Konzepte und Teilforschungen vorliegen und welche Probleme im Umgang mit diesen großen Fragen derzeit in der Soziologie, der Geschichtswissenschaft und benachbarten Wissenschaften diskutiert werden. Es geht also um eine Bestandsaufnahme möglicher Modernetheorien mit besonderem Blick auf die Rolle, die in ihnen jeweils Religion spielt.

› Programm

Donnerstag, 10.05.2018

14:00–14:30 Einführung/*Introduction*
Matthias Pohl, Berlin, Detlef Pollack, Münster

Sektion 1: Religion in der Frühen Neuzeit – auf dem Weg in die Moderne?

14:30–16:00 Moderation | Matthias Pohl, Berlin

Constraining Christianity and Inventing Religion: The Reformation Era and Western Secularization
Brad S. Gregory, Notre Dame (USA)

Protestantism, Disenchantment, and the Birth of Modernity: A Reassessment
Carlos Eire, Chicago

Sektion 2: Aufklärung, Sattelzeit, Moderne – und Religion?

16:30–18:00 Moderation | Matthias Pohl, Berlin

The Organization of Enlightenment: From Closed to Open Systems
Jonathan Sheehan, Berkeley

Weltverbesserung oder existentielle Steigerung? Säkulare und religiöse Zukunftserwartungen in der Formierungsphase der Moderne
Daniel Fulda, Halle

Kommentar | Barbara Stollberg-Rilinger, Münster

Freitag, 11.05.2018

Sektion 3: Was ist die Moderne – und wie ist sie entstanden? Soziologische und philosophische Perspektiven

09:00–10:30 Moderation | Detlef Pollack, Münster

Religion und Moderne: Historische Genese und heutige Struktur | Thomas Schwinn, Heidelberg

Der Beitrag der Religion zur Entstehung einer funktional differenzierten Gesellschaft
Rudolf Stichweh, Bonn

11:00–13:00 Moderation | Detlef Pollack, Münster

Islam und funktionale Differenzierung
Wolfgang Ludwig Schneider, Osnabrück

The Historical Co-Construction of Religion and Modernity: Causality, Correlation, Contingency
Peter Beyer, Ottawa

Anbruch einer Zweiten Achsenzeit: Zur Genese der Moderne durch religiöse Reformen und philosophische Innovationen
Hans Schelkshorn, Wien

Kommentar | Hartmann Tyrell, Bielefeld

Sektion 4: Gegenperspektiven: Wissenschafts- und Wirtschaftsgeschichte

14:30–16:00 Moderation | Barbara Stollberg-Rilinger, Münster

Religion, Wissen und Wissenschaft. Physikotheologie, Frühaufklärung und Pietismus im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert
Kaspar von Greyerz, Basel

Puritanismus und Naturwissenschaft: Von Cotton Mather zu Benjamin Franklin
Christopher Voigt-Goy, Mainz

16:30–18:00 Moderation | Ludwig Siep, Münster

Konfessionelle Orientierung und ökonomische Rationalität bei rheinisch-westfälischen Unternehmen in vor- und frühindustrieller Zeit
Stefan Gorißen, Bielefeld

Religion in der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung Europas, 1500–1900: eine Übersicht | Ulrich Pfister, Münster

Samstag, 12.05.2018

Sektion 5: Noch einmal: Frühe Neuzeit, Säkularisierung und Religion?

09:00–10:30 Moderation | Hartmann Tyrell, Bielefeld

Die Bedeutung der ‚Reformation‘ für die ‚Moderne‘. Zwischen Geschichtstheologie und Dekonstruktion
Anselm Schubert, Erlangen-Nürnberg

Die Moderne als Projektion und Problem des Protestantismus
Albrecht Beutel, Münster

11:00–12:00 Schlussdiskussion
Kommentar | Ludwig Siep, Münster